



Freie Wähler Buseck

- die starke bürgerliche Mitte

- für eine lebenswerte Gemeinde

- ideologiefreie Politik für Buseck

Spengler Mootz kann mit Blech fast zaubern - Folge 186

Juni 2021



Wie wird aus einem flachen Blech ein rundes Regenrohr? Spenglermeister Heinrich Mootz zeigt es mir.

In einer Rundmaschine wird das Blech gebogen. Die Kanten werden miteinander verlötet, und das Rohr ist geschlossen.

Mit der Einstellung der Walzen ist es möglich, Regenrohre und auch Dachrinnen zu biegen.



Was mich schon bei Schustermeister Wagner faszinierte, ist die Technik, Werkzeuge und einfache Maschinen so zu konstruieren, dass sie exakt die Aufgaben erfüllen, die mit ihnen ausgeführt werden sollen.

Mit dieser Schneidemaschine können über zwei Meter große Blechplatten millimetergenau zugeschnitten werden.



Praktisch ist die Lieferung von aufgewickeltem Blech in den jeweils benötigten Breiten.



Hier können dann die Stücke für die Bauteile abgeschnitten werden. Es entsteht damit so gut wie kein Abfall.

Natürlich hat Heinrich Mootz auch Kupferblech.



Verzinktes Eisenblech, Kupferblech, Bleiblech, jedes Material benötigt eine spezielle Behandlung und Löttechnik.

Viele unterschiedliche Zangen werden für spezielle Zwecke eingesetzt. Im Vordergrund steht eine Loch- und Nietstanze. Hier kann Bandeisen mit Nieten zusammengefügt werden.



Verzinktes Bandeisen ist in dem Graben um das Haus verlegt.



Daran wird der Blitzableiter angeschlossen. Die hohe elektrische Energie wird so in die Erde abgeleitet.

Auf diese Maschine ist Heinrich Mootz besonders stolz. Sie kann sehr vielseitig an die jeweilige Aufgabe angepasst werden. Die einzelnen Segmente lassen sich verschieben und auswechseln. So sind ganz spezielle Biegetechniken möglich.



Blech ist zwar dünn, aber sehr stabil. Will man es bearbeiten, benötigt man starke Vorrichtungen, die es biegen können. Diese Maschine wiegt etliche Tonnen. Es war eine diffizile Aufgabe, sie in die Werkstatt im ersten Stockwerk zu bugsieren.



Der menschliche Körper wird zu einer Batterie. Als ich das Exponat zu diesem Experiment bauen wollte, fertigte mir Heinrich Mootz je eine Platte aus verzinktem Eisenblech, aus Kupfer und Aluminium dafür an.



Bei vielen Wissenschaftsfesten und der „Straße der Experimente“ in Gießen war dieses Exponat die Attraktion. Legt man eine Hand auf eine Platte aus verzinktem Blech und eine Hand auf eine Platte aus Kupfer, wird ein Strom durch Körper und Metall erzeugt, den man messen kann.

Heinrich Mootz wird beim Jubiläum 700 Jahre Großen-Buseck seine Blechkunst zeigen.

